

So geht Badespaß!

Mit Wasserstellen im Garten lassen sich heiße Sommertage besser aushalten. Hier unsere Entscheidungshilfen für Schwimmteiche, konventionell und biologisch geklärte Pools.



Das großzügige Gelände bietet Platz für doppeltes Badevergnügen: einen Swimmingpool mitsamt Wasserrutsche sowie einen hölzernen Whirlpool inmitten eines großflächigen Holzdecks zum Entspannen.

Fotos: MMG/Marianne Majerus, Flora Press/gartenfoto.at, Pfl: Balena, Bahl/Olde, Schleitzer/Victor, Liska

Die zunehmend heißeren Sommer lassen Gartenbesitzer eine eigene Badestelle herbeisehnen. Wie wohltuend wäre es, zwischendurch ins kühle Nass zu springen, um sich zu erfrischen und dabei gleich sportlich zu betätigen! Zudem erzeugt Wasser im Garten durch Verdunstung ein angenehmes Mikroklima. Dem gegenüber stehen der Klimawandel und die zunehmende Wasserknappheit in manchen Regionen, die einen sorgsamsten Umgang mit der wertvollen Ressource verlangen. Konventionelle Swimmingpools werden in der Regel mit Chlor gereinigt, was jährliche Wasserwechsel nötig macht. Dabei kann gechlortes Wasser weder zum Gießen genutzt noch im Garten versickert werden, sondern muss über die Kanalisation kostenpflichtig abgeführt werden. Schwimmteiche und Naturpools hingegen werden biologisch mithilfe von Pflanzenkraft und/oder Mikroorganismen geklärt, was einerseits verträglicher für Haut und Umwelt ist, andererseits keinen turnusmäßigen Wasserwechsel erfordert. Praktischerweise kann man das Überlaufwasser des Biopools in eine Zisterne leiten, die auch das Ober- und Dachflächenwasser auffängt. Im Gegensatz zu Chlorwasser lässt es sich später zum Gießen nutzen. Biologisch gereinigte Badegewässer benötigen in der Regel weniger Technik zum Filtern und Umwälzen, zudem können gut darauf abgestimmte Filterpumpen trotz



In Hausnähe befindet sich der kleine Pool, der teilweise im Boden liegt, teils vom Cortenstahlrahmen eingefasst wird. Ein Ampelschirm spendet Schatten.



Beim Hanggrundstück wurde ein Pool ebenerdig in die aufgemauerte Geländestufe integriert.



Der Living-Pool mit biologisch geklärtem Wasser ist ein malerisch zwischen Holzdeck und Naturstein-Sichtschutzwand eingebettetes Fertigbecken, errichtet von der Fa. Bahl (Biotop Design Award 2023).



Der stilvolle Infinity-Pool, ein Monoblock-Fertigbecken aus regionalem Granit, belegte den 2. Platz beim Biotop Design Award '24. Die edle Ausführung sorgt für ein besonderes Schwimmgefühl (Schleitzer baut Gärten).



Die geometrische Badezone lässt den Schwimmteich fast wie einen Pool wirken. Das Wasser wird im Pflanzenklärbereich nebenan gereinigt.

legbare Folienbahnen anbieten. In die Fertigbecken sind mittlerweile auf Wunsch auch Extras wie Überlaufkanten, Treppen und Sitzstufen integrierbar. Nicht nur die Badestelle selbst, sondern auch deren Umgebung soll Wohlgefühl und Komfort bieten: Einfassungen und Beckenauskleidungen aus Naturstein binden den Pool gekonnt in den Garten ein. Auf Holzdecks lässt es sich in bequemen Liegen entspannen, und mithilfe einer Gegenstromanlage kann das Schwimmen trotz begrenzter Beckenmaße sportlich herausfordernd sein. Dezentale Beleuchtung im und am Wasser sorgt für Atmosphäre und Sicherheit.

Auch wenn in unseren Breiten die Sommer tendenziell mit höheren Temperaturen und mehr Sonnenstunden als noch vor wenigen Jahren einhergehen, gibt es je nach Region und Höhenstufe durchaus auch kühlere Sommertage. Damit das Poolwasser beim entspannten Planschen oder sportlichen Schwimmen als angenehm empfunden wird, lässt es sich beheizen. Zum einen über eine Abdeckung, die über integrierte, dunkle Schwimmkörper die Sonnenwärme aufnimmt und ans Wasser abgibt. Besser gelingt dies mit einer Glashaube überm Schwimm-

becken, die bei genügend Sonneneinstrahlung Luft und Wasser erwärmt. Ebenfalls über Sonnenenergie funktionieren Solar-Poolheizungen. Die schwarzen, wassergefüllten Kunststoffrohre sind z. B. auf einem Flach- oder Schrägdach oder an der Fassade montierbar. Die Filterpumpe des Pools fördert das Poolwasser durch die Rohre zurück in den Pool. Eine weitere Möglichkeit ergibt sich mit einer Luft-Wärmepumpe, welche der Luft Wärme entzieht, die dem Schwimmbad zugeführt wird. Trotz hohem Wirkungsgrad und Effizienz ist hierfür allerdings elektrische Energie nötig, sodass sie mit Bedacht eingesetzt werden sollte. Dank Poolheizungen ist es möglich, auch in unwirtlicheren Gegenden Deutschlands Pools zu errichten. Zudem kann die Badesaison früher im Jahr beginnen und später enden.

KARIN WACHSMUTH

geringer Leistungsaufnahme hocheffizient arbeiten. Separat einsetzbare Skimmerpumpen, die Staub und Schmutz von der Wasseroberfläche absaugen, benötigen zwar bis zu 500 Watt. Es reicht jedoch, sie nur einige Stunden am Tag laufen zu lassen. Zudem entfallen der Einsatz und die Kosten von Chlor und anderen Wasserreinigungs-Chemikalien komplett. Während sich Naturpools optisch oft kaum von konventionellen Badestellen unter-

scheiden, verfügen Schwimmteiche neben dem Schwimmbereich auch über eine pflanzliche Reinigungszone. Früher meist organisch geformt, überwiegen in zeitgemäßen Anlagen eine klare Linienführung und formales Design, ergänzt um passende Wasserpflanzen. Bei geometrischen Formen sind neben folienausgekleideten Betonbecken auch Fertigbassins aus Kunststoff oder sogar Naturstein möglich, wohingegen sich für organische Formgebungen flexibel ver-



Wie aus einem Guss wirken der Naturpool mit Kiesfilter, der Plattenbelag im und um den Pool sowie die Verblendmauerwerke aus griechischem Gneis.



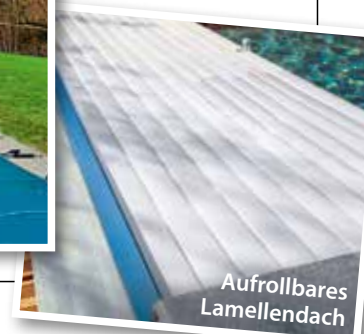
Plexiglas-Schutzdach

Wärme konservieren

Eine Abdeckung bzw. ein Dach überm Bassin ist generell sinnvoll, um die Wärme im Wasser zu halten und um Staub, Pollen und Schmutz draußen zu lassen. Sicher verzurrbare, stabile Planen (u. li.) sind wegen potenzieller Unfallrisiken für Mensch und Tier die bessere Alternative zu nur auf der Oberfläche treibenden Abdeckungen. Ebenfalls sicher sind aus- und aufrollbare Lamellen-Cover (u. re). Am komfortabelsten sind dauerhafte Plexiglas-Dächer (o., Vöroka), die bei ausreichender Höhe sogar im geschlossenen Zustand den Aufenthalt und das Schwimmen im Pool erlauben. Die einzelnen Dachteile lassen sich auf Führschienen bequem in die gewünschte Position schieben.



Abdeckung aus stabiler Plane



Aufrollbares Lamellendach

Fotos: MMG/Marianne Majerus (2), Flora Press/gartenfotoat, mauritius images (4), Gärtner von Eden, PR: Vöroka

Pausieren & massieren

Geht es weniger darum, sich sportlich zu bewegen, sondern eher darum, im angenehm temperierten Wasser zu entspannen, bieten sich z. B. diese Lösungen an: Im **Hottub** (li.), hier ein Modell mit Keramikeinsatz der Firma Skargards, wird das Wasser urig über eine Holzfeuerung unterm Badekessel, alternativ elektrisch erwärmt. In skandinavischen Ländern dient solch eine „Tolle Jolle“ als geselliger Treffpunkt – auch mitten im Winter. Eine Variante davon ist ein zünftiger **Badebottich** aus Holz (u.), der hier von praktischen Einstiegshilfen und Ablagen umgeben ist und unter einem Schutzdach liegt. Er wird lediglich von der Sonne erwärmt und im Winter nur etwas abgelassen, damit sich keine Trocknungsrisse bilden. Einer Freiland-Badewanne mit Massagedüsen ähnelnd, liegt der rechteckige **Whirlpool** (li. u.) im Holzdeck des Freisitzes. Im warmen, sanft sprudelnden Wasser lassen sich Muskelverspannungen und -schmerzen lösen.



Im Hottub lässt sich's gesellig relaxen.



Der Whirlpool wurde ins Holzdeck eingelassen.



Der Badezuber liegt geschützt unterm Dach.



Im Poolhaus kann man ausruhen, sich umkleiden oder sich dort bei spontanem Wetterwechsel für Schutz und Wärme zurückziehen.

ANZEIGE

Bauen Sie Ihr Schwimmbad einfach selbst!

www.schwimmbad-selbstbau.de

Seit über 40 Jahren ROOS® Selbstbau-Systeme

ROOS Freizeitanlagen GmbH
Herrnstr. 40 • D-63674 Albstadt / GF
Tel.: 06047-2393 • Fax: 06047-16035

www.selbstbau.com